

VERABSCHIEDUNG PRISCA BIRRER-HEIMO

Am 31. Mai 2014 tritt Gemeinderätin Prisca Birrer-Heimo zurück. An dieser Stelle möchte ich nochmals auf ihre Tätigkeit zurückblicken.

Prisca Birrer-Heimo wurde per 1. August 2007 als Vertreterin der SP für die Nachfolge von Beat Müller zur Gemeinderätin und Gemeindeamtsfrau gewählt. Während ihrer 7-jährigen Tätigkeit im Gemeinderat hat Prisca Birrer-Heimo neben der allgemeinen Ratstätigkeit insbesondere folgende Aufgabengebiete betreut:

1. August 2007 – 31. August 2008 Gemeindeamtsfrau

Tätigkeitsfelder: Ressort Finanzen und Bildung

Prisca Birrer-Heimo hatte einen turbulenten Start in ihre Amtszeit, da man zu dieser Zeit mitten in der Reorganisation zur neuen Gemeindeorganisation stand. Sie stand ein Jahr lang politisch zwei Ressorts vor, was sie souverän und mit sehr viel Engagement meisterte.

01. September 2008 – 31. Mai 2014

Ressort Zentrale Dienste

Tätigkeitsfelder zusätzlich zur allgemeinen politischen Steuerung der Gemeinde: Finanzen, Controlling, Informatik, Wirtschaft und Personalwesen

Wesentliche Projekte/Aufgaben

- Strategische Finanz- und Aufgabenplanung; jährlicher Budget- und Rechnungsprozess
- Sanierung Schulhaus Hermolingen
- Neugestaltung Gemeinde-Info, Website und Botschaften
- Verkaufs- und Kaufgeschäfte gemeindeeigenes Bauland (Finanzvermögen)
- Einführung Neue Gemeindefachlösung Newsystem Public und LuTax

Liebe Prisca, im Namen der gesamten Bevölkerung, der Verwaltung und des Gemeinderats danke ich dir für deine während 7 Jahren geleistete Arbeit als Gemeinderätin. Du hast es verstanden, trotz der zahlreichen Aufgaben den Überblick zu halten. Mit deiner souveränen und professionellen politischen Arbeit sowie deinem grossen Engagement hast du die Gemeinde Rothenburg nachhaltig mitgestaltet und mitgeprägt. Speziell erwähnen wir dein grosses politisches Fachwissen im Finanzbereich verbunden mit der Fähigkeit, der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung das Budget und die Rechnung stets sehr kompetent und nachvollziehbar zu erläutern. Wir wünschen dir bei deinem Nationalratsmandat und dem Präsidium der Stiftung für Konsumentenschutz weiterhin viel Erfolg und Befriedigung. Für die Zukunft wünsche ich dir und deiner Familie alles Gute.

*Bernhard Büchler
Gemeindepräsident*



INTERVIEW

Prisca Birrer-Heimo, erinnern Sie sich an den 1. August 2007, an Ihre Ziele?

An den fulminanten Start als damalige Gemeindeamtfrau erinnere ich mich sehr gut. Ich übernahm ein Vollamt, das gemäss der neuen Gemeindeordnung auf ein 25%-Pensum reduziert werden musste. Sofort setzte ich Prioritäten und packte die Reorganisation hin zur zukunftsorientierten Gemeindeführung an. Ausserdem war gerade der Budgetprozess mitten in der intensiven Phase.

Was hat Sie während 7 Jahren motiviert, dieses Amt auszuüben?

Die Freude am Mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Ich konnte meine Erfahrungen als Finanz- und Wirtschaftspolitikerin und aus meiner Grossratstätigkeit einbringen. Als Gemeinderätin bestimmte ich die Rahmenbedingungen für das Zusammenleben mit, und als Finanzchefin überblickte ich das gesamte Leistungsangebot. Dabei engagierte ich mich immer auch für soziale und ökologische Anliegen. Sehr gerne übte ich die strategische Führung meines Ressorts aus und konnte dabei auf ein kompetentes Team zählen. Die Finanz- und Aufgabenplanungen und die Budgetprozesse waren herausfordernd. Es braucht durchdachte Entscheidung über mögliche Entwicklungen und Prioritäten.

Wenn Sie mit drei Worten Rothenburg charakterisieren müssten, welche wären dies?

Attraktiv, lebenswert, vielfältig.

An welches Erlebnis / welchen Erfolg erinnern Sie sich gerne?

Als Finanzchefin hatte ich an den Gemeindeversammlungen jeweils umfangreiche Geschäfte zu vertreten. Während meiner Amtszeit konnte ich alle

Vorlagen durchbringen: Budgets, Sonderkredite, gute Rechnungsabschlüsse mit Schuldenabbau, Steuersenkungen und Eigenkapitalbildung und zuletzt die notwendig gewordene Steuererhöhung, damit der Finanzhaushalt im Lot bleibt. Sehr gefreut hatte mich die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Hermolingen – eine wichtige Investition in die Bildung.

Natürlich war ich auch stolz auf die sehr guten Wahlergebnisse. Das war eine erfreuliche Anerkennung meiner Arbeit.

Vor welchen Chancen / Gefahren steht Rothenburg in den nächsten 5 – 10 Jahren?

Mit dem Masterplanprojekt hat Rothenburg die Chance, die notwendige Infrastruktur im Bildungs- und Freizeitbereich für weitere Generationen bereitzustellen. Die Ortsplanungsrevision lässt ein moderates Wachstum zu. Der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist dabei wichtig. Dies gilt auch für die finanziellen Ressourcen: Die Steuergesetzrevisionen des Kantons führten zu markant tieferen Steuererträgen. Auch Rothenburg hat weniger Mittel für die Finanzierung der öffentlichen Leistungen. Die eingeleitete Sparpolitik bleibt eine Herausforderung.

Welches sind Ihre Wünsche für Rothenburg und Ihren Nachfolger?

Ich wünsche meinem Nachfolger einen guten Start und hoffe, dass er seine Erfahrungen und Kenntnisse zum Wohl unserer Gemeinde einbringen kann.

Und das möchte ich noch sagen...

Ein herzliches Dankeschön! Ich konnte ein bereicherndes Mandat ausüben und erhielt dafür immer viel Unterstützung: Von der Bevölkerung, den Mitarbeitenden und insbesondere von meiner Familie.